

Sozialstrukturdatenberichterstattung 2020

Giessen, Juni 2021



Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Sozialberichterstattung in der Universitätsstadt Gießen – ein Überblick	4
3	Einwohner*innen.....	5
4	Arbeitslosigkeit	6
4.1	Arbeitslosigkeit insgesamt	6
4.2	Langzeitarbeitslosigkeit	10
5	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.....	12
6	SGB II: Leistungsberechtigte	15
6.1	Leistungsberechtigte insgesamt – SGB-II-Quote	15
6.2	Dauer des Leistungsbezugs: Langzeitleistungsbeziehende	18
7	SGB II: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften	20
8	Ausländer*innen	23
9	Schüler*innen nach Schularten	25
10	Gießen-Pass.....	26
11	Soziales Wohnen	27
12	Schlussbemerkung.....	29

Impressum

Herausgeberin:
Universitätsstadt Gießen

Inhalte:
Ines Müller, Amt für soziale Angelegenheiten
Phillip Winkelkemper, Dezernat III/Soziale Stadterneuerung

Kontakt:
Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat
Amt für soziale Angelegenheiten
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1822
E-Mail: soziales@giessen.de
Internet: www.giessen.de

© 2021 Universitätsstadt Gießen



1 Einleitung

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um eine Zusammenstellung von vorliegenden sowie in verschiedenen, den sozialen Bereich betreffenden Verwaltungsarbeiten erzeugten Daten für das Jahr 2020. Er führt die Berichterstattungen für die Jahre 2017 bis 2019 fort. Im Unterschied zu den Vorgängerberichten¹ werden mit dem Berichtsjahr 2020 zwei neue Merkmale aufgenommen, die Informationen über Verweildauern liefern: Langzeitleistungsbeziehe im SGB II und Langzeitarbeitslosigkeit. Für kommende Berichte ist eine Erweiterung der Merkmale um einen Indikator für Altersarmut vorgesehen, für die gegenwärtig kleinräumig keine Daten verfügbar sind.

¹ Die Vorgängerberichte sind auf der Website der Universitätsstadt Gießen verfügbar (<https://www.gies-sen.de/Rathaus/Stadtinfos/Zahlen-und-Fakten/>).

2 Sozialberichterstattung in der Universitätsstadt Gießen – ein Überblick

Es gibt eine Reihe themen-, sozialraum- oder zielgruppenbezogener Einzelplanungen, die unter den Begriff „Sozialplanung“ fallen. Sie bestehen in der Regel aus einer Zusammenstellung relevanter und verfügbarer Daten sowie deren Analyse, aus der dann entsprechende Schlussfolgerungen und Zielsetzungen abgeleitet werden. Die folgende Aufstellung soll die Bandbreite der vorhandenen Planungen aufzeigen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Planungen und Pläne seit 2013

- Integriertes Handlungskonzept Flussstraßenviertel (steg NRW GmbH, 2013)
- Altenhilfeplan 2013 – Älter werden in Gießen (s-step, 2013)
- Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Sekundarstufe I der Schulen der Universitätsstadt Gießen (Dezernat für Bildung, 2014)
- Kommunales Wohnraumversorgungskonzept Gießen – Datenreader (GOE Gesellschaft für Organisation und Entscheidung, 2015)
- Wohnraumversorgungskonzept für die Universitätsstadt Gießen (inWIS Forschung und Beratung GmbH, 2016)
- Der Runde Tisch Älter werden in Gießen – Entstehung und Entwicklung 2010 – 2017 (Müller, Stibane, Runder Tisch Älter werden in Gießen, 2018)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Nördliche Weststadt (Freischlad und Holz Planung und Architektur, 2018)
- Entwicklungsplan für Kinderbetreuung in der Universitätsstadt bis 2020 – Datenbericht 2018 (Bräutigam, Jugendhilfeplanung, 2018)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Eulenkopf (Planungsgruppe Stadtbüro)
- Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Beruflichen Schulen, die studienqualifizierenden Bildungsgänge und die Abendschule/Schule für Erwachsene der Universitätsstadt Gießen 2019–2024 (Dezernat für Bildung, 2019)
- Handlungskonzept „Integration in der Universitätsstadt Gießen“ (Dezernat für Integration, 2019)
- Sozialraummonitoring Flussstraßenviertel (Winkelnkemper, Dezernat für Soziale Stadterneuerung, 2020)
- Bildungsplanung (Link, Referentin für Bildungs- und Schulentwicklungsplanung, in Entwicklung)
- Älter werden in Gießen. Kommunale Planung für Senior*innen bis 2025. Fortschreibung des Altenhilfeplans aus dem Jahr 2013 (Runder Tisch „Älter werden in Gießen“, 2020)



3 Einwohner*innen

In Tabelle 3.1 ist die Anzahl der Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz in den 11 Gießener statistischen Bereichen dargestellt, basierend auf Daten des Einwohnermelderegisters. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich bei unterschiedlichen Auswertungszeitpunkten des Melderegisters zu einem Stichtag Abweichungen der Einwohner*innenzahl ergeben können, z. B. wenn zwischen den Auswertungszeitpunkten noch Ummeldungen erfasst werden. Daher können im Zusammenhang anderer Auswertungen u. U. (leicht) abweichende Zahlen veröffentlicht werden.

Tabelle 3.1: Einwohner*innen nach statistischen Bereichen – 2020

Innenstadt	20886
Nord	10301
Ost	17199
Süd	10290
West	8468
Wieseck	10071
Rödgen	1916
Schiffenberg	588
Kleinlinden	4805
Allendorf	2089
Lützellinden	2506
Universitätsstadt Gießen	89119

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Stand 12/2020, einschließlich Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung.

4 Arbeitslosigkeit

4.1 Arbeitslosigkeit insgesamt

Zum Ausmaß der Arbeitslosigkeit unter den Einwohner*innen der statistischen Bereiche Gießens stehen Informationen aus den Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Arbeitslosigkeit ist dabei nach § 16 SGB III wie folgt definiert: „(1) Arbeitslose sind Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld, 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, 2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. (2) An Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik Teilnehmende gelten als nicht arbeitslos.“

Tabelle 4.1.1 zeigt für den Dezember 2020 die Anzahl der registrierten Arbeitslosen nach statistischen Bereichen sowie ihren jeweiligen Anteil an den Einwohner*innen im erwerbsfähigen Alter, hier gefasst als Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Abbildung 4.1.1 veranschaulicht den Anteil Arbeitsloser sowie die Abgrenzung der statistischen Bereiche in Form einer Karte. Abbildung 4.1.2 ergänzt die Informationen zum Arbeitslosenanteil im Jahr 2020 um die Daten der früheren Sozialstrukturdatenberichte für die Jahre 2017, 2018 sowie 2019 und zeigt den Verlauf des Arbeitslosenanteils für die vier Berichtsjahre.

Zu beachten ist, dass der ausgewiesene Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter von den Arbeitslosenquoten zu unterscheiden ist, die auf alle bzw. die abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen werden und von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit regelmäßig veröffentlicht werden. In untergemeindlicher Gliederungstiefe stehen die zur Berechnung dieser Arbeitslosenquoten erforderlichen Daten zu den Bezugsgrößen nicht zur Verfügung. Daher wird in der Berichterstattung für städtische Teilräume häufig der Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter ausgewiesen. Dieser Anteil wird in der Regel kleiner sein als die Arbeitslosenquoten, bezogen auf alle bzw. die abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Im Dezember 2020 lag die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, in der Universitätsstadt Gießen bei 8,1 % und war damit höher als im Landkreis Gießen (5,7 %), im Land Hessen (5,4 %) und im Bundesgebiet (5,9 %).



Tabelle 4.1.1: Arbeitslose nach statistischen Bereichen – 2020

	Arbeitslose	Einwohner*innen 15 bis unter 65	Anteil Arbeitslose an Einwohner*in- nen 15 bis unter 65 in %
Innenstadt	931	16824	5,5
Gießen-Nord	706	7118	9,9
Gießen-Ost	556	10377	5,4
Gießen-Süd	353	8408	4,2
Gießen-West	611	5871	10,4
Wieseck	410	6978	5,9
Rödgen	70	1217	5,8
Kleinlinden	151	3229	4,7
Allendorf und Schiffenberg	58	1588	3,7
Lützellinden	60	1609	3,7
Universitätsstadt Gießen	3910	63219	6,2

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.
 Anmerkungen: Arbeitslose Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner*innen Stand 12/2020, ohne Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

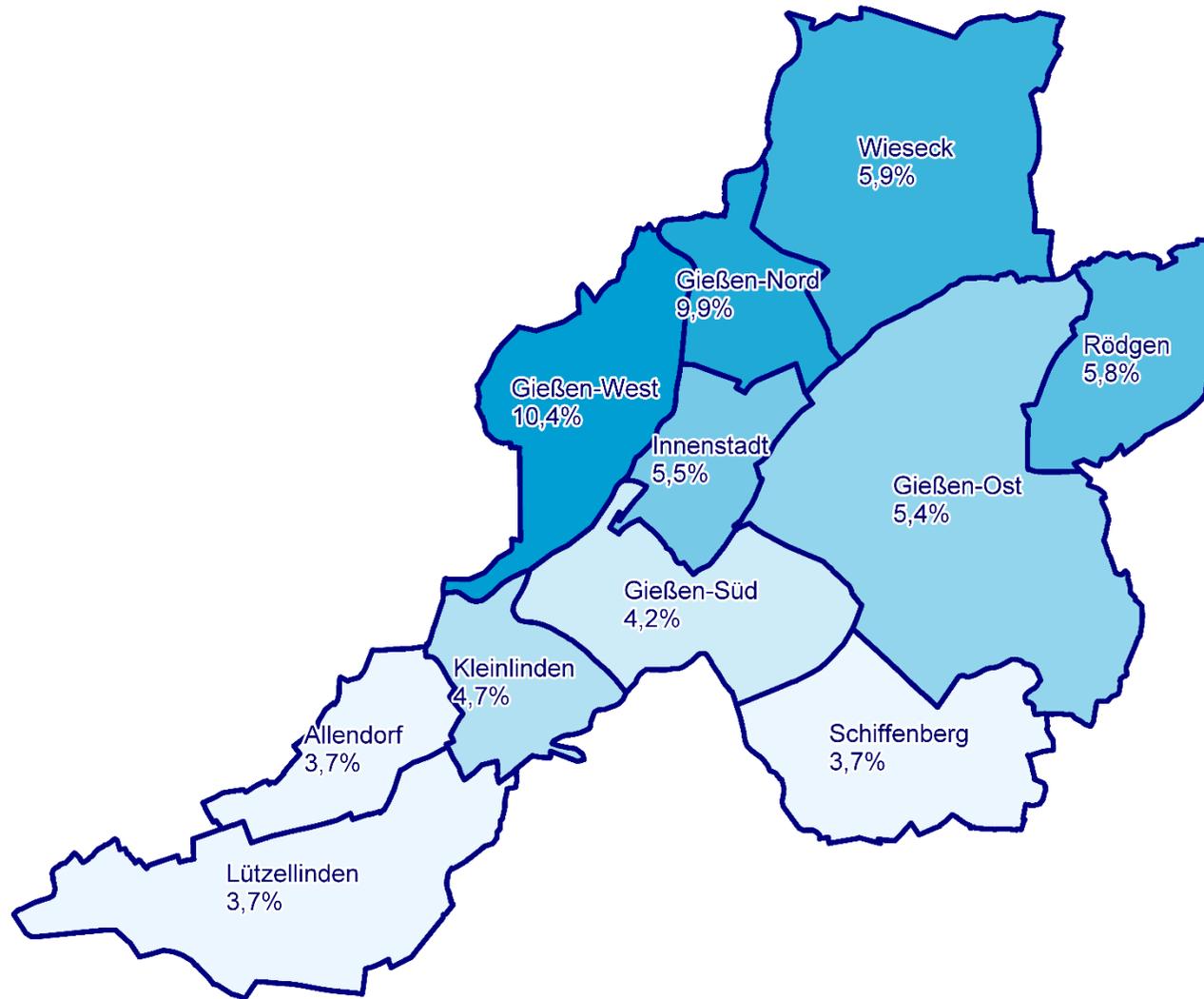


Abbildung 4.1.1: Karte Anteil Arbeitslose nach statistischen Bereichen – 2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Gießen.
 Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher den gleichen Anteil auf.

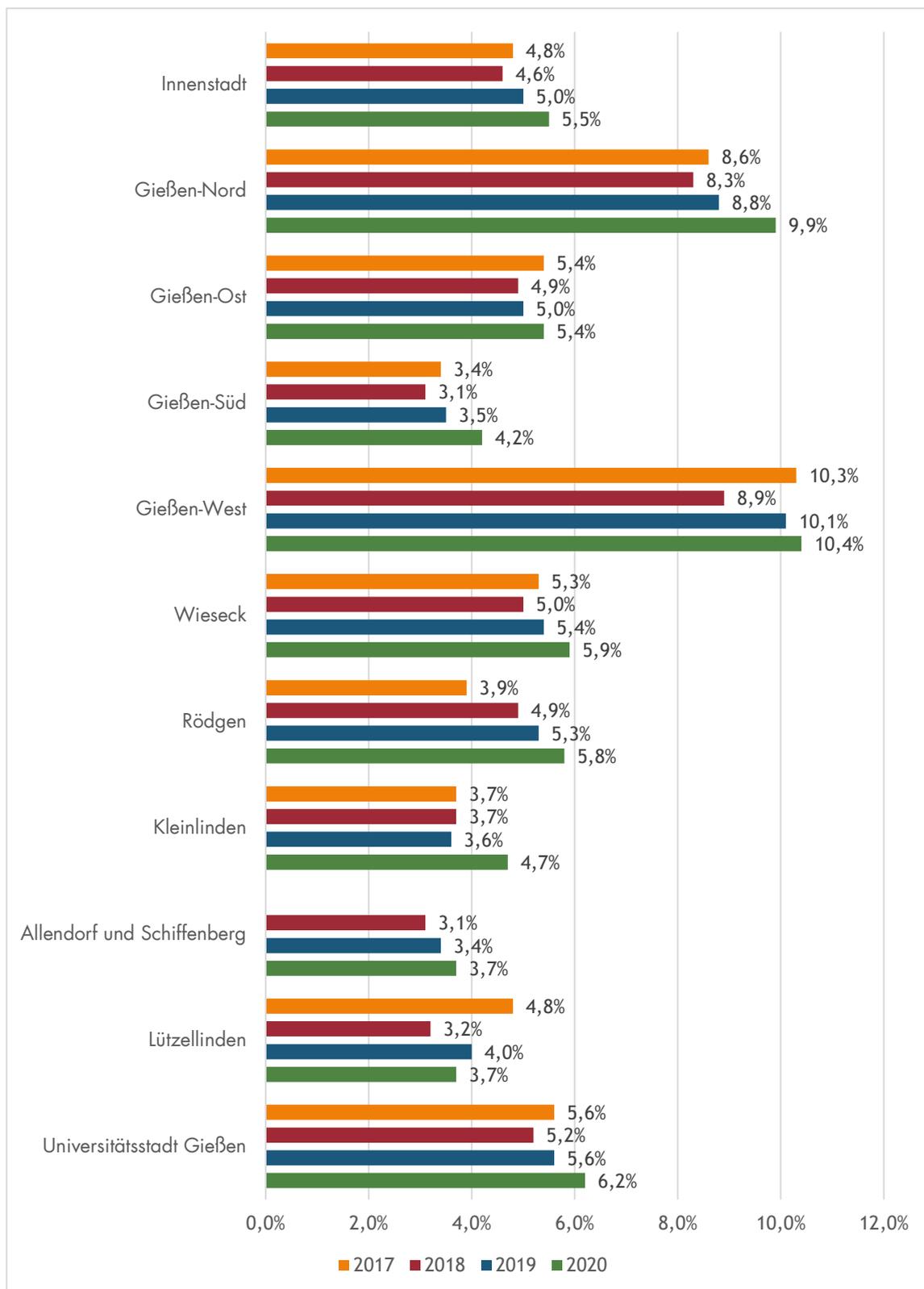


Abbildung 4.1.2: Entwicklung Anteil Arbeitslose 2017–2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Aus Datenschutzgründen sind die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg zusammengefasst und keine Daten für dieses Gebiet im Jahr 2017 angegeben.

4.2 Langzeitarbeitslosigkeit

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit um Informationen zur Langzeitarbeitslosigkeit ergänzt. Als langzeitarbeitslos gelten dabei nach § 18 SGB III „Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind.“ Daten zu den Langzeitarbeitslosen und ihren Anteilen an den Einwohner*innen im erwerbsfähigen Alter für die statistischen Bereiche Gießens präsentieren die Tabellen 4.2.2 und 4.2.2.

Tabelle 4.2.1: Langzeitarbeitslose nach statistischen Bereichen – 2020

	Arbeitslose	Langzeitarbeitslose	Anteil Langzeitarbeitslose in %
Innenstadt	931	388	41,7
Gießen-Nord	706	295	41,8
Gießen-Ost	556	219	39,4
Gießen-Süd	353	128	36,3
Gießen-West	611	309	50,6
Wieseck	410	158	38,5
Rödgen	70	34	48,6
Kleinlinden	151	44	29,1
Allendorf und Schiffenberg	58	25	43,1
Lützellinden	60	24	40
Universitätsstadt Gießen	3910	1624	41,5

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



Tabelle 4.2.2: Anteil Langzeitarbeitslose an Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahren nach statistischen Bereichen – 2020

	Langzeitarbeitslose	Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahren	Anteil Langzeitarbeitslose in %
Innenstadt	388	16824	2,3
Gießen-Nord	295	7118	4,1
Gießen-Ost	219	10377	2,1
Gießen-Süd	128	8408	1,5
Gießen-West	309	5871	5,3
Wieseck	158	6978	2,3
Rödgen	34	1217	2,8
Kleinlinden	44	3229	1,4
Allendorf und Schiffenberg	25	1588	1,6
Lützellinden	24	1609	1,5
Universitätsstadt Gießen	1624	63219	2,6

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Langzeitarbeitslose Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner*innen Stand 12/2020, ohne Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

5 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Tabelle 5.1 stellt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort nach statistischen Bereichen dar. Die in der vierten, äußerst rechten Spalte ausgewiesene Beschäftigungsquote setzt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ins Verhältnis zu den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Abbildung 5.1 zeigt die Beschäftigungsquoten für das Jahr 2020 in einer Karte, Abbildung 5.2 zeigt die Entwicklung der Beschäftigungsquote in den Jahren 2017 bis 2020.

Tabelle 5.1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach statistischen Bereichen – 2020

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahren	Beschäftigungsquote in %
Innenstadt	7884	16824	46,9
Gießen-Nord	3452	7118	48,5
Gießen-Ost	4793	10377	46,2
Gießen-Süd	3862	8408	45,9
Gießen-West	2788	5871	47,5
Wieseck	3752	6978	53,8
Rödgen	687	1217	56,5
Kleinlinden	1723	3229	53,4
Allendorf und Schiffenberg	814	1588	51,3
Lützellinden	901	1609	56
Universitätsstadt Gießen	30683	63219	48,5

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.
Anmerkungen: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stand 06/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den Stadtteilen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner*innen Stand 12/2020, ohne Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.





Abbildung 5.1: Karte Beschäftigungsquote – 2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Giessen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Giessen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher die gleiche Beschäftigungsquote auf.

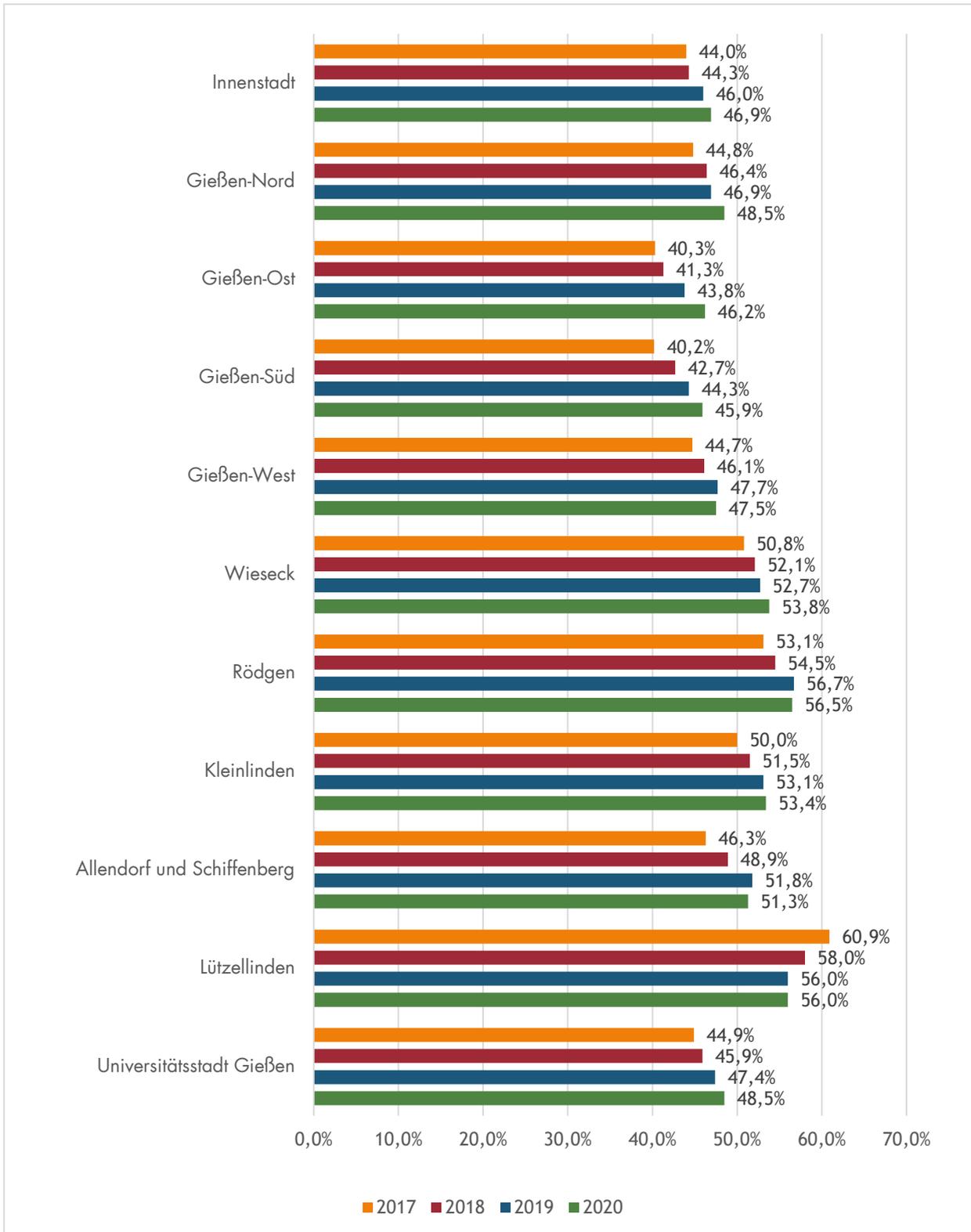


Abbildung 5.2: Entwicklung Beschäftigungsquote 2017–2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.
 Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



6 SGB II: Leistungsberechtigte

6.1 Leistungsberechtigte insgesamt – SGB-II-Quote

Insgesamt 10046 Leistungsberechtigte nach SGB II wohnten im Dezember 2020 in der Universitätsstadt Gießen. Die in der Grundsicherungsstatistik SGB II erfassten Leistungsberechtigten werden unterschieden nach Regelleistungsberechtigten und sonstigen Leistungsberechtigten, die keine Regelleistungen beziehen. Dabei stellen die Regelleistungsberechtigten den weitaus größten Teil der Leistungsberechtigten; in der Universitätsstadt Gießen waren im Dezember 2020 99 % der Leistungsberechtigten Regelleistungsberechtigte. Die Regelleistungsberechtigten umfassen neben den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die mit einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaft leben und Anspruch auf Sozialgeld haben. Die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind in der Regel Kinder.

In Tabelle 6.1.1 findet sich die Anzahl der Leistungsberechtigten nach statistischen Bereichen. Die in der vierten Spalte ausgewiesene SGB-II-Quote setzt die Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II in das Verhältnis zur Anzahl der Einwohner*innen im Alter von unter 65 Jahren. Abbildung 6.1.1 stellt die SGB-II-Quoten anhand einer Karte dar. Abbildung 6.1.2 zeigt die Entwicklung der SGB-II-Quote in den Jahren 2017 bis 2020, basierend auf den Leistungsberechtigten nach SGB II insgesamt.

Tabelle 6.1.1: Leistungsberechtigte SGB II nach statistischen Bereichen

	Leistungsberechtigte SGB II	Einwohner*innen unter 65 Jahren	SGB-II-Quote in %
Innenstadt	2137	18411	11,6
Gießen-Nord	1944	8628	22,5
Gießen-Ost	1581	12191	13
Gießen-Süd	695	9246	7,5
Gießen-West	1883	7254	26
Wieseck	1041	8309	12,5
Rödgen	143	1465	9,8
Kleinlinden	350	3861	9,1
Allendorf und Schiffenberg	156	1994	7,8
Lützellinden	104	2002	5,2
Universitätsstadt Gießen	10046	73361	13,7

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.
Anmerkungen: Leistungsberechtigte SGB II Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner*innen Stand 12/2020, ohne Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

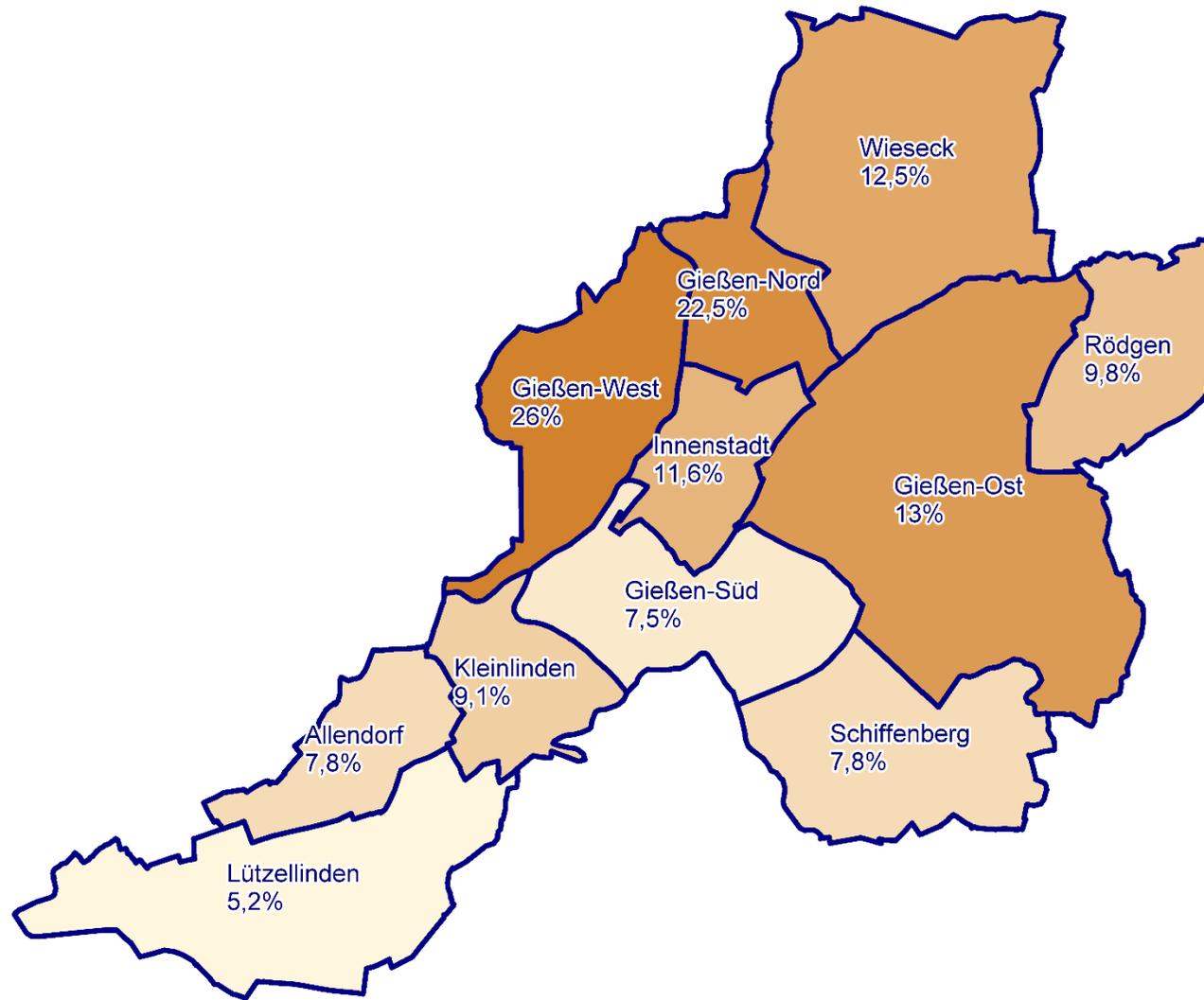


Abbildung 6.1.1: Karte SGB-II-Quote – 2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Gießen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher die gleiche SGB-II-Quote auf.

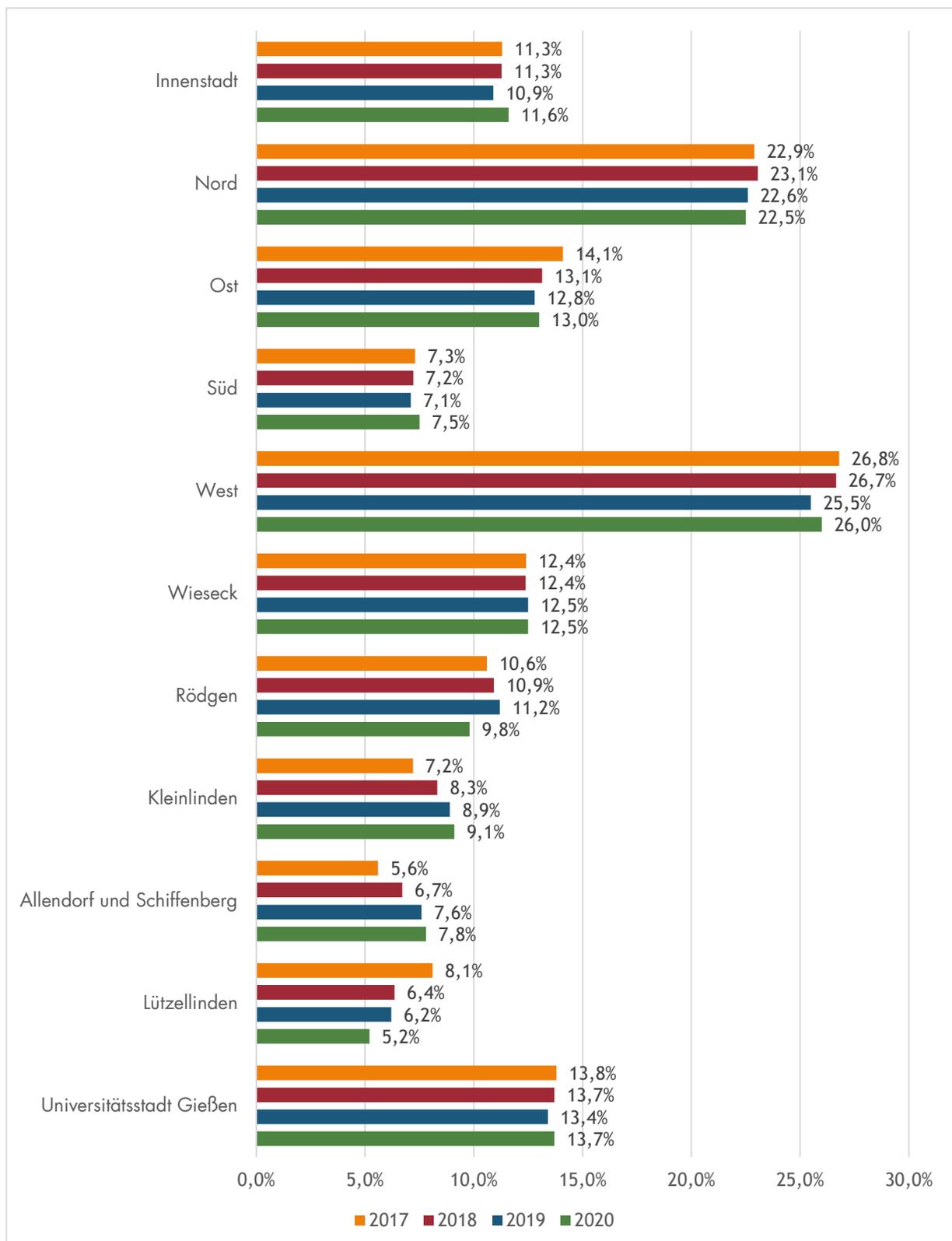


Abbildung 6.1.2: Entwicklung SGB-II-Quote 2017–2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

6.2 Dauer des Leistungsbezugs: Langzeitleistungsbeziehende

Neu in der Berichterstattung ausgewiesen werden mit dem Bericht für das Jahr 2020 Daten, die Auskunft zur Dauer des Leistungsbezugs im SGB II geben, genauer: Daten zu den Langzeitleistungsbeziehenden. Langzeitleistungsbeziehende sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate erwerbsfähige Leistungsberechtigte waren. Tabelle 6.2.1 präsentiert die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Anzahl und Anteil der Langzeitleistungsbeziehende nach den statistischen Bereichen, Tabelle 6.2.2 den Anteil der Langzeitleistungsbeziehenden an den Einwohner*innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Tabelle 6.2.1: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Langzeitleistungsbeziehende nach statistischen Bereichen – 2020

	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Langzeitleistungsbeziehende	Anteil Langzeitleistungsbeziehende in %
Innenstadt	1 652	1 092	66,1
Gießen-Nord	1 350	1 013	75
Gießen-Ost	1 113	768	69
Gießen-Süd	547	362	66,2
Gießen-West	1 238	927	74,9
Wieseck	747	538	72
Rödgen	99	74	74,7
Kleinlinden	258	172	66,7
Allendorf und Schiffenberg	112	80	71,4
Lützellinden	76	62	81,6
Universitätsstadt Gießen	7 200	5 091	70,7

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



Tabelle 6.2.2: Anteil Langzeitleistungsbeziehende an Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahren nach statistischen Bereichen – 2020

	Langzeitleis- tungsbeziehende	Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahren	Anteil Langzeit- leistungsbezie- hende in %
Innenstadt	1092	16824	6,5
Gießen-Nord	1013	7118	14,2
Gießen-Ost	768	10377	7,4
Gießen-Süd	362	8408	4,3
Gießen-West	927	5871	15,8
Wieseck	538	6978	7,7
Rödgen	74	1217	6,1
Kleinlinden	172	3229	5,3
Allendorf und Schiffenberg	80	1588	5
Lützellinden	62	1609	3,9
Universitätsstadt Gießen	5091	63219	8,1

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Langzeitleistungsbeziehende SGB II Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner*innen Stand 12/2020, ohne Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

7 SGB II: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften

Tabelle 7.1 zeigt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach statistischen Bereichen sowie ihren Anteil an den Einwohner*innen unter 18 Jahren im Dezember 2020. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften kann als ein (kleinräumig verfügbarer) Indikator für Kinder- und Jugendarmut betrachtet werden. Die Entwicklung des Anteils der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften an den Einwohner*innen unter 18 Jahren im Zeitraum von 2017 bis 2020 stellt Abbildung 7.2 dar.

Tabelle 7.1: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften nach statistischen Bereichen – 2020

	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften	Einwohner*innen unter 18 Jahren	Anteil Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften in %
Innenstadt	521	1819	28,6
Gießen-Nord	665	1783	37,3
Gießen-Ost	528	2194	24,1
Gießen-Süd	158	966	16,4
Gießen-West	734	1659	44,2
Wieseck	327	1615	20,2
Rödgen	48	289	16,6
Kleinlinden	103	738	14
Allendorf und Schiffenberg	52	477	10,9
Lützellinden	33	472	7
Universitätsstadt Gießen	3173	12012	26,4

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.
Anmerkungen: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften Stand 12/2020, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner*innen Stand 12/2020, ohne Einwohner*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



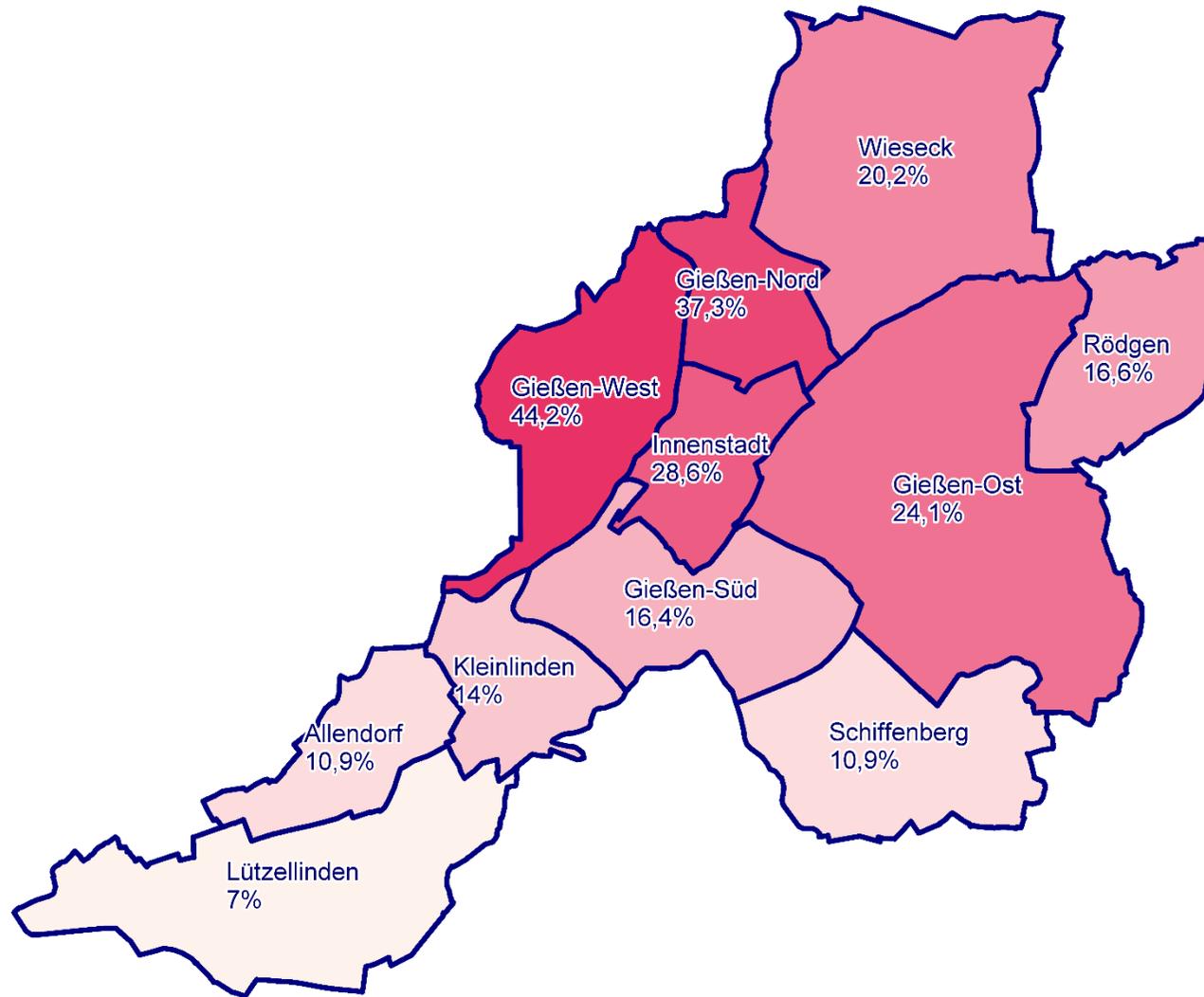


Abbildung 7.1: Karte Anteil Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften – 2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Gießen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher den gleichen Anteil auf.

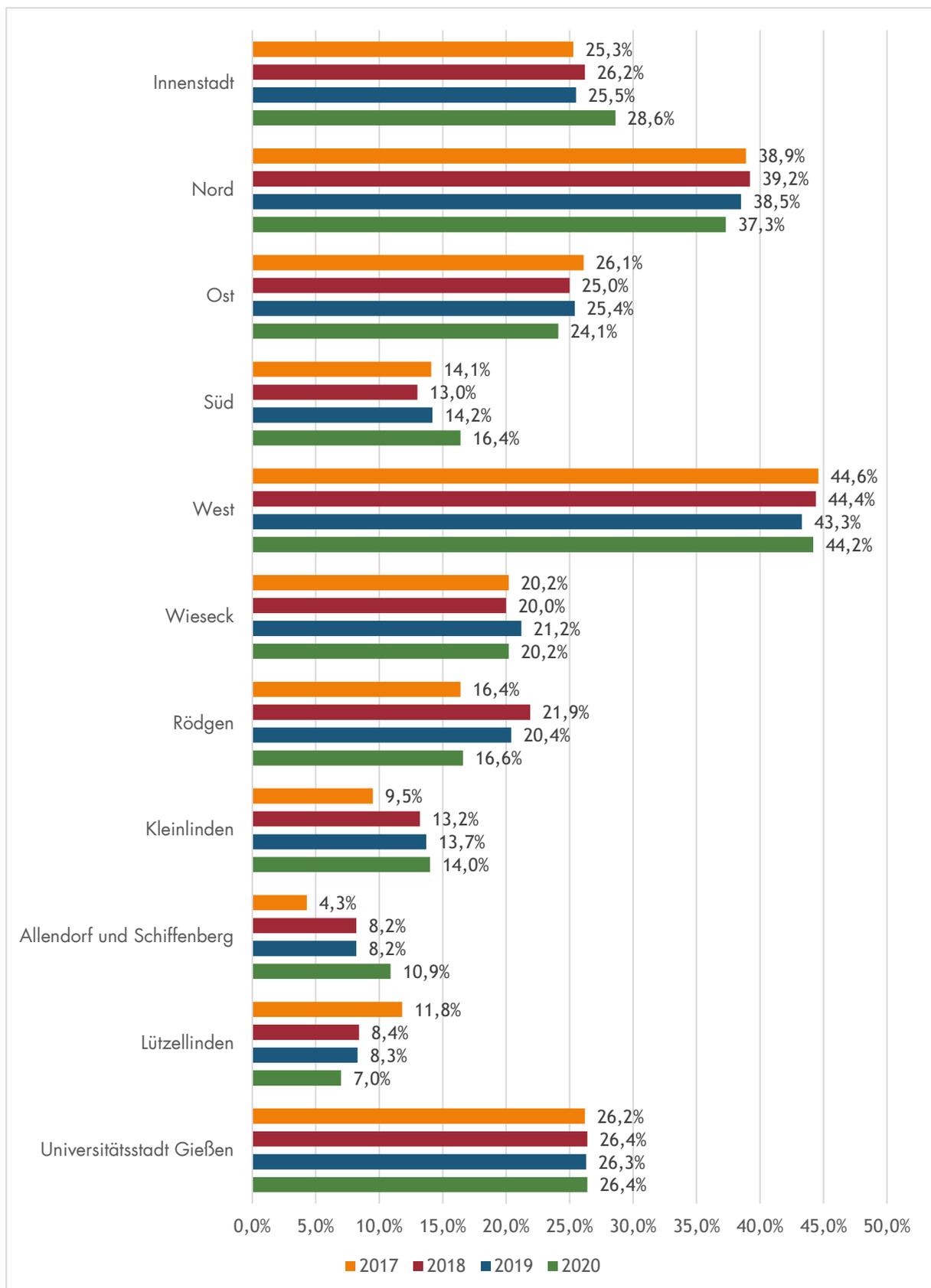


Abbildung 7.2: Entwicklung Anteil Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften 2017–2020

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.
Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



8 Ausländer*innen

15995 Ausländer*innen waren nach Daten des Ausländerzentralregisters zum 31.12.2020 in Gießen wohnhaft. Die Staatsangehörigkeit dieser Einwohner*innen zeigt Tabelle 8.1. Staatsangehörigkeiten mit weniger als 50 Fällen sind dort in der Kategorie *Sonstige* zusammengefasst.

Tabelle 8.1: Staatsangehörigkeit der ausländischen Einwohner*innen – 2020

Staatsangehörigkeit	Einwohner*innen	Staatsangehörigkeit	Einwohner*innen
Türkei	2.041	Österreich	152
Syrien, Arabische Republik	1.804	Frankreich	149
Eritrea	794	Serbien	134
Rumänien	699	Ägypten	122
Griechenland	677	Albanien	112
Afghanistan	661	Litauen	109
Italien	558	Ungarn	108
Polen	512	Ungeklärt	108
Bulgarien	469	Kasachstan	101
Iran, Islamische Republik	442	Kosovo	100
Russische Föderation	367	Tunesien	96
Somalia	341	Nordmazedonien	93
Kroatien	324	Bosnien und Herzegowina	81
Irak	293	Philippinen	75
Ukraine	282	Algerien	73
Kamerun	269	Thailand	73
Pakistan	259	Portugal	68
Spanien	240	Nigeria	64
USA	240	Brasilien	64
Indonesien	229	Nepal	63
China	215	Großbritannien	58
Indien	187	Niederlande	57
Vietnam	179	Sonstige	1.528
Marokko	168	Insgesamt	15.995
Äthiopien	157		

Quellen: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen.
Anmerkung: Stand 31.12.2020.

Ebenfalls auf Daten des Ausländerzentralregisters beruht die in Tabelle 8.2 präsentierte Aufenthaltsdauer der ausländischen Einwohner*innen Gießens im Bundesgebiet.

Tabelle 8.2: Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet der ausländischen Einwohner*innen – 2020

Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet	Einwohner*innen
nicht berechenbar	6
unter 1 Jahr	971
1 - unter 4 Jahre	3.672
4 - unter 6 Jahre	3.696
6 - unter 8 Jahre	1.787
8 - unter 10 Jahre	817
10 - unter 15 Jahre	848
15 - unter 20 Jahre	930
20 - unter 25 Jahre	731
25 - unter 30 Jahre	766
30 und mehr Jahre	1.771
Insgesamt	15.995

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Ausländerzentralregister.

Anmerkung: Stand 31.12.2020.



9 Schüler*innen nach Schularten

Das Schulverwaltungsamt arbeitet mit den allgemeinen Schüler*innenzahlen je Schule, die über das hessische Kultusministerium zur Verfügung gestellt werden. Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Schuljahr 2020/21 (Tabelle 9.1).

Tabelle 9.1: Schüler*innen nach Schularten und Schulen

	Schüler*innen		Schüler*innen
Alle Schulen		Gesamtschulen mit Abendschule	
Grundschulen	2520	Brüder-Grimm-S. IGS	624
Gesamtschulen mit AS	4027	Friedrich-Ebert-S.	443
Gymnasien	3540	Ricarda-Huch-S.	1222
Berufliche Schulen	6216	Gesamts. Gi.Ost IGS	1476
Förderschulen	257	Abendschule	262
Mittelstufenschule	254	Insgesamt	4027
Insgesamt	16814		
		Gymnasien	
Grundschulen		Herderschule	1213
Brüder-Grimm-Schule GrS	151	Landgraf-Ludwig-Gym.	1123
Georg-Büchner-Schule	157	Liebigschule	1204
Goetheschule	154	Insgesamt	3540
Lindbachschule, Lützellinden	103		
Hedwig-Burgheim-Schule	78	Förderschulen	
Grundschule West	329	Hemut-v.-Bracken	185
Käthe-Kollwitz-Schule	249	Albert-Schweitzer	72
Kleebachschule, Allendorf	80	Insgesamt	257
Korczak-Schule	261		
Ludwig-Uhland-Schule	304	Berufliche Schulen	
Pestalozzischule GrS	199	Aliceschule	1037
Sandfeldschule	207	Wirtschaftsschule a. O.	1050
Weißer Schule, Wieseck	248	Max-Weber-Schule	1704
Insgesamt	2520	Theodor-Litt-Schule	2425
		Insgesamt	6216
Mittelstufenschule			
Alexander v. Humboldt	254		
Insgesamt	254		

Quelle: Landesschulstatistik für die kommunalen Schulträger.

10 Gießen-Pass

Mit dem Gießen-Pass erhalten bedürftige Einwohner*innen der Stadt Gießen Ermäßigungen u. a. bei Busfahrkarten der Stadtwerke Gießen (SWG), beim Besuch der Schwimmbäder, bei Kursen der Volkshochschule und der Musikschule, bei Ferienpass-Veranstaltungen und bei Veranstaltungen des Jugendbildungswerks. Anspruchsberechtigt sind Bezieher*innen der in der Tabelle aufgeführten Sozialleistungen.

Die größte Gruppe, die den Gießen Pass in Anspruch nimmt, sind Bezieher*innen von Leistungen nach dem SGB II, gefolgt von Bezieher*innen von Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Tabelle 10.1: Ausgestellte Gießen-Pässe nach Anspruchsgrund

Anspruchsgrund	2017	2018	2019	2020
SGB XII	612	651	657	540
SGB XII (Barbetrag)	28	25	16	8
SGB II	4.086	4.345	4.110	3.035
SGB II (Barbetrag)	13	5	21	5
Asylbewerberleistungsgesetz	465	287	248	205
Lastenausgleichsgesetz Pflegezulagen/ Freibetrag	5	6	11	3
SGB VIII (Pflegefamilie/ Heim)	179	160	105	100
Bundesversorgungsgesetz	1	1	2	0
sonstige	0	0	1	0
Gesamt	5.389	5.480	5.171	3.896

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.



11 Soziales Wohnen

Die soziale Wohnraumförderung umfasst die Schaffung und den Erhalt von mit öffentlichen Mitteln geförderten **Sozialwohnungen**. Im derzeitigen Wohnungsbestand lassen sich insbesondere zwei Förderwege unterscheiden: die öffentlich geförderten Wohnungen sowie Wohnungen, die auf dem zweiten Förderweg nach § 88 d Zweites Wohnungsbaugesetz gefördert wurden. Wohnungen beider Förderwege sind mit einer Mietpreis- und einer Belegungsbindung versehen.

Tabelle 11.1: Sozialwohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen

Sozialwohnungen	2017	2018	2019	2020
Öffentlich gefördert	2.481	2.463	2.313	2.276
Nach § 88d gefördert	335	240	64	36
Bindungsende öff. gefördert	39	165	61	287
Bindungsende § 88d	125	112	28	10
Erwerb von Belegungsbindungen*	122	81	24	0
Neubauförderung beantragt	16	16	32	84
Neubau fertiggestellt	0	0	0	44

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.

Anmerkung: Stichtag jeweils 31.12.

*Der Aufsichtsrat der Wohnbau Gießen GmbH hat im November 2020 beschlossen, das Landesprogramm zum Ankauf von Belegungsbindungen in Anspruch zu nehmen. So wurden Anfang bereits Anträge für 32 Wohnungen gestellt, die zum Teil bereits bewilligt wurden.

Für den Bezug einer Sozialwohnung benötigt der wohnungssuchende Haushalt einen **Wohnberechtigungsschein**. In diesem sind die Haushaltsmitglieder sowie die zulässige Wohnungsgröße vermerkt. Er wird ausgestellt, wenn das Haushaltseinkommen unter einer festgelegten Grenze liegt. Die Einkommensgrenze ist bei 88d-Wohnungen höher, diese Art von Wohnberechtigungsschein wird jedoch nur sehr selten beantragt und daher in der Darstellung nicht differenziert. Die Gesamtzahlen in den beiden folgenden Tabellen unterscheiden sich, da sich Tabelle 11.2 auf die im Jahresverlauf ausgestellten Wohnberechtigungsscheine bezieht, Tabelle 11.3 dagegen eine Stichtagserhebung ist. Der Wohnberechtigungsschein ist für ein Jahr gültig und kann nach Ablauf verlängert werden.

Tabelle 11.2: Beantragte und ausgestellte Wohnberechtigungsscheine

Wohnberechtigungsscheine	2017	2018	2019	2020
Beantragt	1.117	1.125	1.014	615
Abgelehnt	51	32	44	22
Ausgestellt	1.066	1.093	970	593

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.

Tabelle 11.3: Wohnberechtigte Haushalte nach Haushaltgröße

Wohnberechtigte Haushalte	2017	2018	2019	2020
1 Person	707	750	744	518
2 Personen	261	315	304	207
3 Personen	161	192	205	142
4 Personen	100	120	126	111
5 Personen	45	56	65	44
Mehr als 5 Personen	20	23	23	13
Gesamt	1.294	1.456	1.467	1.035

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten

Anmerkung: Stichtag jeweils 31.12.

Seit 2016 wird in Hessen wieder eine **Fehlbelegungsabgabe** erhoben. Im Turnus von zwei Jahren wird seither die Einkommenssituation der Haushalte überprüft, die seit mehr als zwei Jahren in einer Sozialwohnung wohnen. Abgabepflichtig sind Haushalte, deren Einkommen die Grenze für den Wohnberechtigungsschein um mehr als 20 Prozent übersteigt sowie Haushalte, die ihre Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht haben. In diesem Fall entfällt die Zahlungspflicht nach Einreichung der Unterlagen wieder.

Tabelle 11.4: Erhebung der Fehlbelegungsabgabe

Fehlbelegungsabgabe	2017	2018	2019	2020
Zu überprüfende Wohnungen	2.816	2.659	2.378	2.331
Zahlungspflichtige Haushalte	294	326	257	222

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.

Anmerkung: Stichtag jeweils 31.12.



12 Schlussbemerkung

Der vorliegende Bericht knüpft an die Sozialstrukturdatenberichterstattung für die Jahre 2017 bis 2019 an und schreibt sie für das Jahr 2020 fort. Dabei nutzt er verschiedene, den sozialen Bereich betreffende Daten, die innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung in Verwaltungsprozessen generiert werden. Planungen und Berichterstattungen erfolgen in der Universitätsstadt Gießen themen-, zielgruppen- und sozialraumorientiert aus verschiedenen Perspektiven. Viele davon stehen mit Sozialberichterstattung und Sozialplanung in Verbindung und enthalten in der Regel detailliertere Informationen zu den jeweiligen Bereichen als die vorliegende Übersicht. Die vorliegende Zusammenstellung dient in diesem Zusammenhang dazu, (sozialstrukturelle) Eckdaten für die Öffentlichkeit aufzubereiten und zusammenfassen. Es ist geplant, den gegenwärtigen Überblick im kommenden Jahr zu aktualisieren und die Fortschreibung zu veröffentlichen.